

## **Bericht**

### **des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur**

zur Gemeinsamen Konferenz der Verkehrs- und Straßenbauabteilungsleiter der Länder (GKVS) am 10./11. September 2014 in Berlin und zur Verkehrsministerkonferenz (VMK) am 1./2. Oktober 2014 in Kiel

#### **TOP 6.4 / Falschfahrten auf Bundesfernstraßen**

##### **TOP 6.1**

Auf die Ausführungen zur GKVS vom 05./06.03.2014 sowie zur VMK vom 02./03.04.2014 wird verwiesen. Die VMK vom 02./03.04.2014 hat um erneute Berichterstattung gebeten.

#### Sachstand AG Infrastruktur:

Am 26.02.2014 fand eine Bund-Länder-Besprechung / AG „Infrastruktur“ zum Thema Falschfahrer statt, in der die Länder über ihre Erfahrungen mit den Checklisten berichteten. Die Länder teilten die Auffassung des BMVI, dass die Checklisten eine sehr gute Unterstützung darstellen. Des Weiteren wird es von den Ländern als wichtig erachtet, dass eine regelmäßige Überprüfung stattfindet. Die Sicherheitsüberprüfungen werden voraussichtlich (Ausnahme HH) im Herbst 2014 abgeschlossen sein.

Das Forschungsvorhaben zur ergänzenden Markierung von Anschlussstellen wird in Kürze abgeschlossen, so daß vom BMVI entsprechende Empfehlungen an die Länder im Anschluss herausgegeben werden können.

Da auch intelligente Verkehrssysteme einen Beitrag zur Reduzierung von Falschfahrten und damit zur Sicherheit liefern können, wurde vom BMVI ein Konzept für ein digitales Testfeld entwickelt, in dem intelligente Systeme und Technologien im realen Umfeld erprobt werden können. Das Testfeld soll auch der Industrie als Angebot dienen, dem Bund eigene Entwicklungen vorzustellen und diese zu erproben. Intelligente Falschfahrerwarnungen können dabei ein Themenfeld darstellen.

### Sachstand AG Mensch:

Derzeit werden seitens des DVR im Auftrag des BMVI Flyer erarbeitet, die das richtige Verhalten beim Erkennen von eigenen Falschfahrten sowie das richtige Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer bei Kontakt oder Information über Falschfahrer thematisieren und darstellen.

Der DVR hat angeboten, im Rahmen seiner Presseseminare bzw. Publikationsmöglichkeiten (z.B. ADAC-Motorwelt) auf das Thema aufmerksam zu machen. Darüber hinaus sollen für die Problematik „Falschfahren“ möglichst viele mediale Möglichkeiten genutzt werden, so die Internet-Seiten von BMVI und BAST mit einer entsprechenden Verlinkung zu den Ländern. Die DVW hat ebenfalls angeboten, ihren Internet-Auftritt anzupassen. Das Thema „Falschfahrer“ soll zudem verstärkt in die Fahrschul Ausbildung eingebunden werden.

### Sachstand AG Fahrzeug:

Die Diskussion von Möglichkeiten der fahrzeugseitigen Erkennung und Vermeidung von Falschfahrten soll in der Arbeitsgruppe „Fahrer/Fahrzeug“ des Runden Tisches „Automatisiertes Fahren“ fortgesetzt werden.